



Eye of the Wind - Segeltörn von Antigua nach Guadeloupe

- Insel-Hopping zu den schönsten Stränden, Buchten und Häfen der Inseln über dem Winde
- Mit dem Windjammer über das Karibische Meer
- Attraktive Start- und Ziel-Häfen: Antigua und Guadeloupe
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer
- Natureindrücke auf dem Meer, karibisches Flair beim Landgang
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Ausgewogenes Verhältnis von Tagen auf See und küstennahem Segeln

1. Tag: Hier gehen Sie an Bord: Saint John's / Antigua

Im Hafen von St. John's auf der Zuckerrohrinsel Antigua heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

2. Tag: Antigua

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Tag „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir nehmen Kurs auf Guadeloupe und ihre Nachbarinseln im Karibischen Meer. Sie werden die Eye of the Wind als seetüchtiges und zuverlässiges

Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Bei den Segelmanövern dürfen Sie aktiv mithelfen oder einfach nur ganz entspannt zusehen. Das Setzen und Trimmen der Segel wird während der Tage auf See zu einem immer faszinierenden Schauspiel aus einer längst vergangenen Seefahrer-Epoche.

3. Tag: Ein Strand für jeden Tag des Jahres

Im Verlauf des Törns sind mehrere Zwischenstopps vorgesehen – entweder als Hafen-Aufenthalt oder in einer geschützten Bucht vor Anker. Wo wir an Land gehen, hängt von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche kurzfristig entschieden. So erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen

und Genießen.

Jolly Harbour an der Westküste Antiguas ist eine erste Möglichkeit für einen Zwischenstopp. Nach einer interessanten Passage durch die enge Einfahrt zur Bucht machen wir in einer gemütlichen Marina fest. Von hier aus besteht die Möglichkeit des Hubschrauber-Rundfluges zum aktiven Vulkan der Nachbarinsel Montserrat. Gegenüber der Bucht liegt ein kilometer-langer, pink-weißer Sandstrand, der gleichermaßen Abenteuerer, Wassersportler, Sonnen-anbeter und Strandspaziergänger anlockt. Ein romantischer Abendspaziergang endet hier im Sonnenuntergang, der an dieser Stelle wahrhaft atemberaubend wirkt.

4. Tag: Unser Segelrevier: Die „Inseln über dem Winde“ im Karibischen Meer

Tag auf See mit verschiedenen Ankerplätzen.

5. Tag: Insel-Hopping, Ankerbuchten, Landgang

Tag auf See mit verschiedenen Ankerplätzen.

6. Tag: Tag auf See

Tag auf See mit verschiedenen Stopps und Ankerplätze in Absprache mit der Besatzung.

7. Tag: Pointe-à-Pitre / Guadeloupe

Für Naturliebhaber ist die „Smaragdinsel“ Guadeloupe ein grünes Paradies, in dem es den größten Nationalpark der Karibik mit den höchsten Wasserfällen der Antillen, einen Baumkronenpfad, geheimnisvolle Mangrovenwälder und eine üppige Pflanzen- und Tierwelt zu entdecken gilt. Vom Deck der Eye of the Wind bestaunen wir den Vulkankegel des knapp 1.500 Meter hohen La Soufrière und lassen mit Blick in den Sonnenuntergang einen Urlaubstag ausklingen, wie er kaum perfekter sein könnte. In der Hafenstadt Pointe-à-Pitre gehen Sie mit einem Seesack voller Reise-Erinnerungen von Bord. Wir empfehlen Ihnen eine Woche in einem schönen Strandhotel, ein aktives Anschlußprogramm mit Wanderungen oder den Besuch der Nachbarinsel Dominica.

8. Tag: Hier gehen Sie von Bord: Pointe-à-Pitre / Guadeloupe

Die schmetterlingsförmige Insel Guadeloupe ist zu einem großen Teil von französischen, afrikanischen sowie ost- und westindischen Einflüssen geprägt. Diese Mischung wird hier besonders in der Architektur deutlich, die vom französischen Kolonialstil bis zum Hindu-Tempel reicht. Lassen Sie sich von einem faszinierenden Gemisch aus exotischen Gerüchen verzaubern. Die Küche der Antillen ist geprägt von Früchten, Gewürzen, Kokosnüssen und Meeresfrüchten aller Art. In der kleinen Bucht Deshaies lassen wir noch einmal unseren Anker fallen. An der Westküste von Guadeloupe liegen wir ruhig und landschaftlich schön, und von hier ist eine erste Erkundungstour über die Insel möglich. Dabei finden wir neben weiten Sandstränden auch einen botanischen Garten, Spazierwege durch die hügelige Landschaft und sicher auch den ein oder anderen Cocktail in einer der unzähligen Bars. Für Naturliebhaber ist die „Smaragdinsel“ Guadeloupe ein grünes Paradies, in dem es den größten

Nationalpark der Karibik mit den höchsten Wasserfällen der Antillen, einen Baumkronenpfad, geheimnisvolle Mangrovenwälder und eine üppige Pflanzen- und Tierwelt zu entdecken gilt. Vom Deck der Eye of the Wind bestaunen wir den Vulkankegel des knapp 1.500 Meter hohen La Soufrière und lassen mit Blick in den Sonnenuntergang einen Urlaubstag ausklingen, wie er kaum perfekter sein könnte.



Preisangaben pro Person im EZ bzw. DZ

Termin 1 Person ab 2 Personen ab 3 Personen ab 4 Personen Einzelzimmer

EZZ 0,00 €

ab 1 Personen

Leistungen

- 7 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionsssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Nicht enthaltene Leistungen

Tipps und Hinweise

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern. Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMYV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).



Spezialist für Kleine Antillen

Stephan Daniels

0761 21 16 99 11

s.daniels@aventoura.de